

FAKT | Das Erste | 25.10.2010 | 21:45 Uhr

Unhaltbare Zustände in Hühnerställen

Seit Anfang 2010 ist in Deutschland die konventionelle Käfighaltung von Legehennen aus Gründen des Tierschutzes verboten. In Supermärkten und Discountern gibt es deshalb kaum noch Eier aus Legebatterien. Verbraucher können jetzt meist zwischen Eiern aus Boden-, Freiland- oder Biohaltung wählen. Doch auch dort gibt es offenbar nicht überall glückliche Hühner. Aufnahmen, die FAKT zeigt, belegen Probleme mit der artgerechten Haltung.

Woher kommt unser Frühstücksei? | Galerie



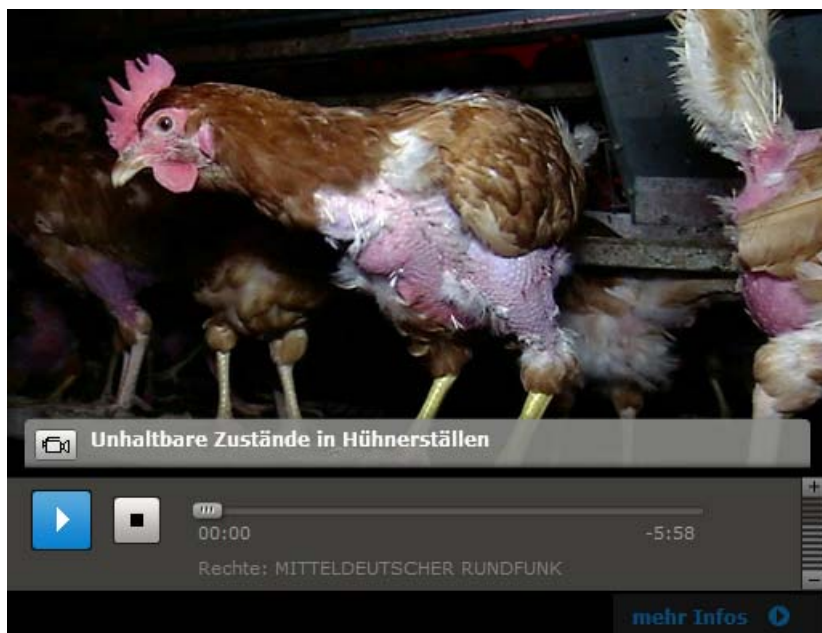
Tote Hühner in Ställen

Aus einem Betrieb, der Eier aus Freilandhaltung verkauft, gibt es Bildern vom schlechten Zustand der Hühner und sogar toten Tieren. Das betroffene Unternehmen erklärt, es habe früher Käfighaltung betrieben und befinde sich in einem schwierigen Umstellungsprozess. Verweste Tiere würden auf das Konto des Personals gehen. Und dieses menschliche Versagen werde nicht toleriert.

[Ihre Meinung | Unhaltbare Zustände in Hühnerställen](#) | Forum
[Unhaltbare Zustände in Hühnerställen - Manuskript](#) | Download

Futter als Ursache?

Berichte über eine fehlende artgerechte Haltung gibt es auch über den Bio-Betrieb von Heinrich Graf von Bassewitz, dem Ökobeauftragten des deutschen Bauernverbandes. FAKT darf in einem seiner Ställe filmen. Fast 20.000 Hühner leben dort. Viele Tiere sind in keinem guten Zustand. Während der Dreharbeiten werden vier tote Hühner entdeckt. Von Bassewitz zufolge war die Aufzucht der Tiere nicht einfach. Die Hühner hätten zu wenig Eiweiß über ihr Futter bekommen.



Abstimmung

[Gesunde Ernährung: Billig oder bio?](#)

Galerie

[Woher kommt unser Frühstücksei?](#)

Download

[Unhaltbare Zustände in Hühnerställen - Manuskript](#)

Links

[Ihre Meinung | Unhaltbare Zustände in Hühnerställen](#)

[Essen ist Leben - ARD Themenwoche](#)

Kennzeichnung von Eiern

In Deutschland verkaufte Eier müssen gekennzeichnet sein. Verbraucher erfahren so nicht nur die Herkunft, sondern auch die Haltungsart. Neben dem Land, aus dem die Eier stammen, gibt es einen Code, hinter dem sich der Betrieb verbirgt, aus dem die Eier kommen. Außerdem wird dem Verbraucher anhand von Zahlen ersichtlich, ob das Ei aus Bio-, Freiland-, Boden- oder Käfighaltung ist. Eine 0 steht für Bio, das bedeutet Freilandhaltung mit Biofutter. 1 steht für konventionelle Freilandhaltung, 2 für Bodenhaltung in großen Hallen und 3 für Käfighaltung. Nach dem Aus der Käfighaltung gibt es aber immer noch Eier mit einer "3". Sie steht jetzt für Eier, die von Hennen in Kleingruppen gelegt werden.